

Themen:

1. Tätigkeitsbericht 2015 des Justizvollzugsbeauftragten des Landes Nordrhein-Westfalen
2. Statistik des Bundeskriminalamtes: Kriminalität im Kontext von Zuwanderung
3. Neue kriminalpolitische Onlinezeitschrift „KriPoZ“ online
4. DBH-Materialien Nr. 76: Das Projekt "Resozialisierung und Soziale Integration" (RESI) in Köln
5. Fachtag Strafvollzug und Straffälligenhilfe am 26.09.2016 im Seehaus in Leonberg

1. Tätigkeitsbericht 2015 des Justizvollzugsbeauftragten des Landes Nordrhein-Westfalen
Das rund 250 Seiten umfassende Werk befasst sich sowohl mit der Eingabenbearbeitung der Einrichtung in ihrer Ombudsfunktion als auch mit den dort bearbeiteten allgemeinen Vollzugsthemen, zu denen der Justizvollzugsbeauftragte die Landesregierung berät. [Information](#)

2. Statistik des Bundeskriminalamtes: Kriminalität im Kontext von Zuwanderung
Zum ersten Mal liegen bundesweite Zahlen zu Straftaten von Asylbewerbern vor. Die Polizei registrierte in dem Erfassungszeitraum 69.000 von Zuwanderern begangene oder versuchte Straftaten. Dem Bericht zufolge sank die Zahl solcher Straftaten von Januar bis März um mehr als 18 Prozent. [Information](#)

3. Neue kriminalpolitische Onlinezeitschrift „KriPoZ“ online
Seit dem 1. Juli 2016 ist die kriminalpolitische Onlinezeitschrift KriPoZ im Internet verfügbar. Bei dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projekt handelt es sich um ein kriminalpolitisches Portal, das Gesetzentwürfe und Stellungnahmen bereitstellt. [Information](#)

4. DBH-Materialien Nr. 76: Das Projekt "Resozialisierung und Soziale Integration" (RESI) in Köln
In diesem Buch berichten die Autoren über das RESI- Modellprojekt in Köln, wo in den Jahren 2009 bis 2012 in einem Trägerverbund durch eine individuelle Intensiv-Betreuung von 24 straffällig gewordenen Kölner Jugendlichen die Rückfallquoten nach Feststellungen der wissenschaftlichen Begleitung auf 13 % abgesenkt werden konnten. [Information](#)

5. Fachtag Strafvollzug und Straffälligenhilfe am 26.09.2016 im Seehaus in Leonberg
Flüchtlinge werden nicht häufiger straffällig als Deutsche. Dennoch tauchen vermehrt Flüchtlinge in der Straffälligenhilfe und im Strafvollzug auf und die Zahlen werden zukünftig noch ansteigen. Bei dem Fachtag sollen deswegen erste Erfahrungsberichte aus Straffälligenhilfe und Strafvollzug gesammelt und ausgetauscht werden. [Information](#)

Sie können den dbh-newsletter kostenfrei [bestellen](#) und [abbestellen](#). Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse an, mit der Sie sich eingetragen haben. Verantwortlich für den Inhalt: [Daniel Wolter](#)

DBH - Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik

Aachener Straße 1064, 50858 Köln, Tel. 0221 / 94 86 51 20, Fax 0221 / 94 86 51 21

Internet:

<http://www.dbh-online.de/>

<http://www.projekt-lotse.de/>

<http://www.toa-servicebuero.de/>

<http://www.bewhi.de/>

DBH-Bundestagung

<http://www.dbh-online.de/buta>

Bewährungshelfer-Tag

<http://www.bewaehrungshilfe.net/>

Übergangsmanagement

<http://www.uebergm.de/>

Deutscher Präventionstag

<http://www.praeventionstag.de/>